



## **Niederschrift**

über den öffentlichen Teil der 10. Sitzung des Ausschusses für  
Bau, Planung und Umwelt der Stadt Eberswalde  
am 09.06.2015, 18:15 Uhr,  
im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio, Saal,  
Puschkinstraße 13, 16225 Eberswalde

## **TAGESORDNUNG**

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 9. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt der Stadt Eberswalde vom 12.05.2015
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen des Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen aus der Stadtverwaltung
  - 7.1. Information Schutzstreifen Breite Straße von Kreuzstraße bis Gertraudenstraße
  - 7.2. Nahverkehrsplan
  - 7.3. Verkehrssicherungspflicht an Bäumen der Stadt Eberswalde
  - 7.4. Nachnutzung "Max Bahr"
  - 7.5. Sonstige Informationen
8. Informationsvorlagen

9. Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung
10. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)
- 10.1. **Vorlage:** BV/0132/2015      **Einreicher /**  
**zuständige Dienststelle:** Fraktion Bürgerfraktion Eberswalde/  
Bündnis 90/DIE GRÜNEN  
Grüne Bahnhofsinsel
- 10.2. **Vorlage:** BV/0154/2015      **Einreicher /**  
**zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt  
Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 528/1 "TOOM-Baumarkt"  
Beschluss über die öffentliche Auslegung
- 10.3. **Vorlage:** BV/0137/2015      **Einreicher /**  
**zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt  
Satzung der Stadt Eberswalde über die Teilaufhebung der Satzung der Stadt Eberswalde über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes "Stadtzentrum Eberswalde"
- 10.4. **Vorlage:** BV/0155/2015      **Einreicher /**  
**zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt  
Beschluss Umsetzungsorientiertes Radnutzungskonzept
- 10.5. **Vorlage:** BV/0149/2015      **Einreicher /**  
**zuständige Dienststelle:** 65 - Tiefbauamt  
Vereinbarung Gemeinschaftsmaßnahme Geh- und Radweg Altenhofer Straße

## **TOP 1**

### **Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

Herr Sachse begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die 10. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt (ABPU).

## **TOP 2**

### **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Herr Sachse stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der ABPU beschlussfähig ist. Einwendungen hiergegen werden nicht erhoben.

Zur heutigen Sitzung des ABPU sind 10 Mitglieder anwesend (**Anlage 1**).

## **TOP 3**

### **Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 9. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt der Stadt Eberswalde vom 12.05.2015**

Schriftliche Einwendungen liegen nicht vor, mündliche Einwendungen werden nicht vorgetragen.

## **TOP 4**

### **Feststellung der Tagesordnung**

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig beschlossen

## **TOP 5**

### **Informationen des Vorsitzenden**

Herr Sachse nimmt Bezug auf die in der öffentlichen Sitzung des ABPU vom 12.05.15 unter TOP 10.4 von Herrn Trieloff gestellte Bitte, die Rechtmäßigkeit des Verfahrens zu prüfen, und informiert über deren Rechtmäßigkeit zur Verweisung der Vorlage in die nächste Sitzung des ABPU entsprechend dem Antrag von Herrn Dr. Mai.

## **TOP 6**

### **Einwohnerfragestunde**

Herr Martin Appel, Schulstraße 28, 16227 Eberswalde:

- nimmt Bezug auf den Konflikt zwischen der Stadt Eberswalde und der Familie Appel zum Umbau der Kita Nesthäkchen; er schildert die Sicht seiner Familie zum Sachverhalt; das von Herrn Appel an die Mitglieder des Bauausschusses gerichtete Anschreiben vom 09.06.2015 ist der Niederschrift als **Anlage 2** beigelegt

## **TOP 7**

### **Informationen aus der Stadtverwaltung**

#### **TOP 7.1**

##### **Information Schutzstreifen Breite Straße von Kreuzstraße bis Gertraudenstraße**

Herr Fichtner von der Gruppe Planwerk erläutert im Zuge der Planung und der Umsetzung der Straßenbaumaßnahme Breite Straße von Kreuzstraße bis Gertraudenstraße den Schutzstreifen der Verkehrsanlage anhand des Verkehrszeichenplanes (**Anlage 3**).

Frau Köhler geht auf die in der 4. Sitzung des ABPU vom 02.12.2014 unter TOP 10.4 gestellten Anfragen und der Aufforderung zur Überprüfung der Abbiegegebote /-verbote in der Breite Straße zu den Nebenstraßen ein. Sie informiert, dass das derzeit geltende Abbiegeverbot in der Jüdenstraße aufgehoben werden soll, so dass in beide Richtungen das Abbiegen ermöglicht wird und das geltende Linksabbiegeverbot von der Breite Straße in die Brautstraße als auch das für LKWs geltende Rechtsabbiegeverbot von der Salomon-Goldschmied-Straße soll so belassen werden. Weiter führt sie aus, dass die derzeit geltenden Einbahnstraßenregelungen in der Hausbergstraße und in der Paul-Raddack-Straße fortbestehen werden.

##### Herr Baaz:

- weist darauf hin, dass im Kreuzungsbereich Breite Straße / Friedrich-Ebert-Straße laut der vorgestellten Variante lediglich 2 Fahrzeuge die Kreuzung auf der Linksabbiegerspur von der Friedrich-Ebert-Straße kommend, passieren können

Herr Fichtner nimmt diese Anregung entgegen und wird im Rahmen der weiteren Planung prüfen, ob die Freigabezeit für die Linksabbiegerspur verlängert werden kann, so dass mehr Fahrzeuge die Kreuzung passieren können.

#### **TOP 7.2**

##### **Nahverkehrsplan**

Herr Weber, Strukturentwicklungs- und Bauordnungsamt des Landkreises Barnim, stellt den im Februar 2015 vom Kreistag beschlossenen Nahverkehrsplan des Landkreises Barnim anhand der Präsentation „Informationen zum Nahverkehrsplan 2017 bis 2026“ (**Anlage 4**) vor.

Frau Fellner führt aus, dass der Nahverkehrsplan in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Barnim, der Stadt Eberswalde und der Barnimer Busgesellschaft mbH mit dem Ziel, Optimierungsmöglichkeiten des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) aufzuzeigen, erarbeitet wurde. Dieser bedarf einer Detailplanung von Fachleuten, die in Form der Erarbeitung einer Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben wurde.

### TOP 7.3

#### Verkehrssicherungspflicht an Bäumen der Stadt Eberswalde

Frau Fellner informiert, dass sich die Verwaltung aufgrund von Anfragen der Bürger und Anwohner als auch von aktuellen Presseartikeln zu Baumkontrollen und Baumfällarbeiten im Stadtgebiet zu einer gründlichen und konzeptionellen Darlegung der Verantwortlichkeit zur Verkehrssicherungspflicht an Bäumen und der Rechtsprechung entschieden hat.

Frau Zierach erläutert diese anhand der Präsentation „Verkehrssicherungspflicht an Bäumen der Stadt Eberswalde - Visuelle Baumkontrollen im Stadtgebiet“ (**Anlage 5**).

### TOP 7.4

#### Nachnutzung "Max Bahr"

Frau Leuschner nimmt Bezug auf die im nicht öffentlichen Teil der 8. Sitzung des ABPU am 14.04.15 unter TOP 4.1 gegebene Information zur möglichen Nachnutzung des ehemaligen Max-Bahr-Baumarktes durch den Interessenten Thomas Philipps Sonderpostenmarkt und dem Konsens, dass ein Gutachten zu den Auswirkungen benötigt wird. Sie informiert, dass der Vorhabenträger ein Gutachten zu den Auswirkungen des Sonderpostenmarktes auf die zentralen Versorgungsbereiche der Stadt beauftragt und der Stadt zur Verfügung gestellt hat. Weiter führt sie aus, dass der Verwaltung von dem Interessenten Thomas Philipps Sonderpostenmarkt bereits ein Antrag auf Aufstellung eines Bebauungsplanes in diesem Bereich vorliegt. Die Auswirkungsanalyse ist der Verwaltung im Mai diesen Jahres zugegangen, das Fazit (**Anlage 6**), welches Frau Leuschner während der Sitzung laut verliest, ist an die Mitglieder vor der Sitzung verteilt worden.

#### Herr Dr. Mai:

- fragt, ob die vom Thomas Philipps Sonderpostenmarkt zu entrichtenden Steuern auch der Stadt Eberswalde zu Gute kommen können

Frau Fellner sagt eine diesbezügliche Verhandlung mit dem Investor zu.

#### Frau Oehler:

- fragt, ob im Gutachten Informationen zu potentiellen Nutzungsmöglichkeiten der nicht vom Thomas Philipps Sonderpostenmarkt genutzten Teilfläche gegeben werden und wie mit der ungenutzten Teilfläche weiter verfahren wird

Frau Fellner führt aus, dass es für die verbleibende Fläche einen Interessenten gibt, der keinen Einzelhandel betreiben möchte. Dies würde durch die Verwaltung im B-Plan entsprechend festgesetzt werden. Frau Fellner sieht vor, darüber weiter im nicht öffentlichen Teil der heutigen Sitzung zu informieren.

Frau Fellner informiert, dass die Verwaltung vorsieht, einen Aufstellungsbeschluss zur B-Plan-Änderung in der ABPU-Sitzung im September dieses Jahres vorzulegen.

Nach eingehender Diskussion bleibt durch die Verwaltung zu klären, wie planerisch mit der vom Thomas Philipps Sonderpostenmarkt nicht in Anspruch genommene Restfläche umzugehen ist und inwieweit Einschränkungen gegenüber einer denkbaren Nachnutzung des Thomas Philipps Sonderpostenmarktes gemacht werden können.

## **TOP 7.5**

### **Sonstige Informationen**

Frau Fellner informiert:

- dass am 01. Juli 2015 in der Zeit von 16.00 - 19.00 Uhr das 3. Ortsgespräch des Brandenburgischen Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum in Eberswalde an der Borsighalle stattfindet und lädt dazu herzlich ein
- zur derzeit laufenden online-Befragung „Wie zufrieden sind Sie mit der Lebensqualität in Ihrer Stadt? Ihre Meinung ist uns wichtig!“; inszeniert vom Städtekrantz Berlin-Brandenburg und auf den Homepages der Mitgliedsstädte in der Zeit vom 27.05. bis 08.07.15 freigeschalten

Frau Köhler:

- nimmt Bezug auf die im öffentlichen Teil der 9. ABPU-Sitzung vom 12.05.15 unter TOP 7.3 gegebenen Information zur Sanierung der wassergebundenen Wegedecke am Karl-Marx-Platz/ Rudolf-Breitscheid-Straße und informiert, dass die eingeholten Angebote von Firmen einen Kostenrahmen von ca. 12.000 Euro darstellen, aber im Jahr 2015 nicht finanzierbar sind; die Sanierung der wassergebundenen Wegedecken in den Parkanlagen sind für das Haushaltsjahr 2016, Untersachkonto „Grünanlagen auf städtischen Grundstücken“ und den folgenden Jahren mit jeweils 20.000 Euro beantragt; wenn die Bestätigung erfolgt, kann mit der Sanierung am Karl-Marx-Platz im nächsten Jahr begonnen werden
- ergänzt zu der im öffentlichen Teil der 9. ABPU-Sitzung vom 12.05.15 unter TOP 7.3 gegebenen Information zu der von Herrn Bohn gestellten Anfrage, wann die Nacharbeiten an den Pflasterarbeiten in der Schicklerstraße erfolgen, dass am 09.06.15 die Beseitigung der Fahrbahnschäden durchgeführt wurde
- berichtet, dass die Verwaltung eine Ermächtigungsübertragung von je 50.000 Euro in das Jahr 2016 beabsichtigt, für die im Haushaltsjahr 2015 vorgesehene Erneuerung der Beleuchtung in der Teuberstraße und in der Triftstraße (Heegermühler Straße bis Drehnitzstraße-Freileitung), die Freileitungsanlagen sollen durch neue Beleuchtungsanlagen mit Erdverkabelung ersetzt werden; die Realisierung ist krankheitsbedingt 2015 nicht möglich

- informiert über das an die Anwohner von Ostend versandte Informationsschreiben (**Anlage 7**) zum möglichen Straßenausbau, welches an die Ausschussmitglieder vor der Sitzung verteilt wurde; erste Rückmeldungen ergaben, dass sich einige Anlieger für einen Straßenausbau in Ostend ausgesprochen haben

## **TOP 8**

### **Informationsvorlagen**

Es liegen keine Informationsvorlagen vor.

## **TOP 9**

### **Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung**

#### Frau Oehler:

- fragt nach, ob die Baumaßnahme Breitestraße in der Zeitplanung liegt und wann diese abgeschlossen wird, sie bezieht sich dabei auf die derzeitige Straßensperrung und den Umleitungsverkehr

Frau Köhler informiert, dass die Baumaßnahme Breite Straße „Straßenverbreiterung, Gehwegerneuerung und Beleuchtung“ die in Zusammenarbeit mit dem Landesbetrieb für Straßenwesen ausgeschrieben wurde, abgeschlossen ist. Es sind im Zuge der Straßenbauarbeiten Schäden am Abwasserkanal festgestellt worden. Die derzeitigen Arbeiten sind Sanierungsarbeiten am Abwasserkanal, die erforderlich sind, bevor die neue Straßendecke aufgetragen werden kann. Der neue Fahrbahnbelag wird in der 25. Kalenderwoche dieses Jahres ausgeschrieben, die Aufbringung dessen ist für den 1. Abschnitt (von der Kreuzstraße bis zur Eichwerder Straße) in den Sommerferien, für den 2. Abschnitt (von der Eichwerder Straße bis zur Tramper Chaussee) in den Herbstferien vorgesehen. Frau Köhler ergänzt, dass aufgrund der Veränderung der Bordlinien es auch während der Realisierung des 2. Abschnitts Straßensperrungen und Einschränkungen auf den Gehwegen geben wird.

Frau Fellner weist darauf hin, dass die derzeit laufende Baumaßnahme des Zweckverbandes für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Eberswalde (ZWA) verlängert wurde und laut Pressemitteilung des ZWA Ende dieser Woche beendet sein wird.

Herr Pringal:

- fragt, ob die am Bollwerk im Zuge der Baumaßnahme für die neue Brücke entnommenen Poller nach Fertigstellung wieder aufgestellt werden und ob auch die Anbringung einer Hinweistafel im Rahmen des Wegeleitsystems für Wassertouristen vorgesehen ist

Frau Leuschner berichtet über das mit dem Wasser- und Schifffahrtsamt (WSA) diesbezüglich stattgefundenen Gespräch; weiterhin informiert Frau Leuschner, dass die Stadt Eberswalde Eigentümer des Bollwerks ist, es wieder in der Form des Ursprungs in Stand gesetzt wird und auch die Poller wieder hergerichtet werden. Sie verweist auf bereits getroffene Absprachen zur Erneuerung der Beleuchtung und der Vorhaltung eines Willkommensschildes. In welcher Form das Schild erfolgt, ist noch nicht abschließend geklärt.

Herr Baaz:

- weist darauf hin, dass die öffentlichen Containerstellplätze, speziell im Stadtteil Finow in der Altenhofer Straße, derzeit mit Müll überfüllt sind und fragt nach deren Zuständigkeit

Frau Heidenfelder berichtet, dass die Fläche der öffentlichen Stellplätze für Wertstoffsammelbehälter im Rahmen des Dualen Systems der Stadt Eberswalde gehören und es einen Vertrag mit dem Landkreis Barnim zur Bereitstellung und Betreuung gibt. Weiter führt sie aus, dass die Containerstellflächen 1 x wöchentlich durch den Bauhof gereinigt werden und bei Verschmutzungen, die über 1 m<sup>3</sup> hinausgehen, eine Meldung an den Landkreis Barnim ergeht, der dann eine Sonderreinigung veranlasst. Beschwerden dazu können direkt an den Bauhof der Stadt Eberswalde gerichtet werden, dieser leitet sie in der Zuständigkeit weiter an den Landkreis Barnim.

Herr Schult:

- regt an zu überprüfen, ob sich Gefahren daraus ergeben, dass der Eisverkaufswagen am Eberswalder Zoo einen benzinbetriebenen Stromgenerator ins Gras stellt

Frau Fellner nimmt diese Anregung entgegen und wird sie an das Ordnungsamt weitergeben.

- fragt nach dem Stand zur Einführung der Plattform „Maerker Brandenburg“ und bezieht sich dabei auf die von Herrn Boginski im öffentlichen Teil der 10. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 28.04.2015 unter TOP 10.8 gegebenen Information, dass die Inbetriebnahme der Plattform möglichst im September 2015 erfolgen soll

Frau Fellner teilt mit, dass die vorgenannte Plattform in der Verantwortung der Pressestelle laufen wird und nach ihrem Kenntnisstand derzeit von Herrn Segebarth in Bearbeitung ist.

## TOP 10

### Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

#### TOP 10.1

Vorlage: BV/0132/2015

Einreicher /

zuständige Dienststelle: Fraktion Bürgerfraktion Eberswalde/  
Bündnis 90/DIE GRÜNEN

#### Grüne Bahnhofsinsel

Herr Sachse teilt mit, dass vom Einreicher eine Austauschvorlage (**Anlage 8**) eingereicht wurde, die an die Ausschussmitglieder vor der Sitzung verteilt wurde.

Frau Oehler, als Miteinreicherin der Beschlussvorlage, bittet über die Austauschvorlage abzustimmen und den Vertretern des ALNUS e. V. dessen Vorzugsvariante vorstellen zu lassen.

Herr Fuchs vom ALNUS e. V. informiert zum bisherigen Verfahren und stellt anhand der Präsentation „Die Bahnhofsinsel - eine Grünanlage für den Eberswalder Bahnhofsvorplatz“ (**Anlage 9**) den Stand der Überlegungen sowie einen vom Verein favorisierten Entwurf vor.

Frau Fellner informiert, dass die Verwaltung in Vorbereitung auf die Entscheidungsfindung eine Kostenberechnung für die drei Varianten durchführen lassen hat und berichtet zum Ergebnis:

- a) für die Belassung des Bahnhofsvorplatzes in der jetzigen Ausführung würden keine Kosten in Anspruch genommen werden
- b) für eine Baumpflanzung mit entsprechenden Bänken (der Verwaltungsvorschlag) und der Realisierung aller technischen Voraussetzungen sind ca. 7.000 Euro kalkuliert worden und
- c) für die Variante vom ALNUS e.V. inklusive von Planungsleistungen sind die Kosten durch die Verwaltung als auch durch ein externes Planungsbüro in Höhe von ca. 30.000 - 35.000 Euro kalkuliert worden

Die Ausschussmitglieder legen die Standpunkte aus den geführten Debatten in den Fraktionen dar. Während der Diskussion wird auf die Ausgangssituation und den Hergang der ursprünglichen Planung des derzeitigen Bahnhofsvorplatzes eingegangen.

Frau Fellner sagt eine Prüfung zum Urheberrecht des Entwurfsverfassers vom Bahnhofsvorplatz, zum Urheberrecht des Entwurfsverfassers vom Spritzkuchenjungen, die von der Skulptur ausgehende mögliche Unfallgefahr und einer möglichen Fördermittelrückzahlung zu. Darüber hinaus bittet sie die Ausschussmitglieder, aus weiterführenden Diskussionen in den Fraktionen einen Arbeitsauftrag gegenüber der Verwaltung zu formulieren.

Herr Wolff:

- unterbreitet den Vorschlag an die Einreicher, einen Kompromiss zum Antrag zu formulieren, in dem die Verwaltung beauftragt wird, beratend durch den ALNUS e. V. eine Planung mit einem Kostenvorschlag auf den Weg zu bringen

Frau Oehler, als Miteinreicherin der Beschlussvorlage, beantragt eine Auszeit zur Abstimmung der Einreicher.

Es wird eine Auszeit von 20:28 Uhr bis 20:35 Uhr eingelegt.

Frau Oehler spricht im Namen der Einreicher, dass nach einhergehender Auszeit sich die Einreicher der Beschlussvorlage entschieden haben, keine Änderung an der Beschlussvorlage vorzunehmen und bittet um Abstimmung über die vorliegende Austauschvorlage.

**Abstimmungsergebnis:** mehrheitlich abgelehnt

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung nicht vorzunehmen:

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit dem ALNUS e.V. eine umsetzungsfähige Planung für eine grüne Insel auf dem Bahnhofsvorplatz zu erarbeiten. Die Einbeziehung externer Planer ist in dieser Bearbeitungsphase nicht erforderlich. Die Stadtverwaltung erstellt einen Finanzierungsvorschlag und legt diesen dem ABPU und dem AWF im Rahmen der Haushaltsdiskussion 2016 zur Beschlussfassung vor.

## **TOP 10.2**

**Vorlage:** BV/0154/2015

**Einreicher /**

**zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt

**Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 528/1 "TOOM-Baumarkt"**

**Beschluss über die öffentliche Auslegung**

Frau Fellner informiert, dass die Details zur Vorhaltung eines Werbepylonen für den TOOM-Baumarkt noch einer Diskussion bedürfen.

Herrn Müller, Architekt von der MAP Management und Planung GmbH stellt 3 Varianten zur Ausführung eines Werbepylons (**Anlage 10**) vor.

Herr Dr. Härtel, Bauherr des Vorhabens, beantwortet die in der Diskussion gestellten Anfragen.

Herr Grohs:

- regt an, dass sich die Ausschussmitglieder in einer nächsten Sitzung grundsätzlich zu einer generellen Einheitsgröße und Gestaltung von Werbepylonen verständigen sollten, um nicht bei jedem Vorhaben neu darüber diskutieren zu müssen
- fragt, ob auch für die Anbringung von Werbepylonen die Einhaltung von Abstandsflächen gilt

Frau Fellner sagt eine Prüfung des Sachverhaltes im Rahmen der Realisierung zu.

Nach einhergehender Diskussion empfiehlt Frau Fellner aus Sicht der Verwaltung dem Vorhabenträger, die Höhe des Pylons auf 13 m zu begrenzen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

**Beschlussvorschlag:**

Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 528/1 „TOOM-Baumarkt“, und seine Begründung sowie der zugehörige Vorhaben- und Erschließungsplan werden in der vorliegenden Fassung Mai 2015 gebilligt.

Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 528/1 „TOOM-Baumarkt“, und seine Begründung sowie der zugehörige Vorhaben- und Erschließungsplan sind gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zu beteiligen.

Fristgerecht vorgebrachte Stellungnahmen sind der Stadtverordnetenversammlung zur Prüfung und Entscheidung vorzulegen.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Beschluss über die öffentliche Auslegung ortsüblich bekannt zu machen.

### **TOP 10.3**

**Vorlage:** BV/0137/2015

**Einreicher /**

**zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt

#### **Satzung der Stadt Eberswalde über die Teilaufhebung der Satzung der Stadt Eberswalde über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes "Stadtzentrum Eberswalde"**

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage 1 beigefügte Satzung der Stadt Eberswalde über die Teilaufhebung der Satzung der Stadt Eberswalde über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Stadtzentrum Eberswalde“.

### **TOP 10.4**

**Vorlage:** BV/0155/2015

**Einreicher /**

**zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt

#### **Beschluss Umsetzungsorientiertes Radnutzungskonzept**

Frau Leuschner informiert anhand der Präsentation „Radnutzungskonzept Eberswalde“ (**Anlage 11**) zum aktuellen Stand der Maßnahme.

#### Frau Oehler:

- bittet, dass die Verwaltung einmal im Jahr im ABPU über den Umsetzungsstand und über die geplanten Maßnahmen des Folgejahres informiert

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Inhalte und Entwicklungsabsichten des umsetzungsorientierten Radnutzungskonzeptes der Stadt Eberswalde. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, unter Berücksichtigung der im Haushalt zur Verfügung stehenden Mittel, die Inhalte und Maßnahmen umzusetzen.

Vor Umsetzung der im Radnutzungskonzept enthaltenen Maßnahmen, werden entsprechende Entwurfsplanungen dem zuständigen Fachausschuss vorgelegt.

## **TOP 10.5**

**Vorlage:** BV/0149/2015

**Einreicher /**

**zuständige Dienststelle:** 65 - Tiefbauamt

### **Vereinbarung Gemeinschaftsmaßnahme Geh- und Radweg Altenhofer Straße**

Frau Fellner informiert über den Sachverhalt der Gemeinschaftsmaßnahme, interpretiert den gefundenen Lösungsvorschlag und geht dabei gezielt auf dessen Besonderheiten ein.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung ermächtigt, vorbehaltlich der Bereitstellung der Fördermittel, die Verwaltung zum Abschluss der Vereinbarung zwischen der Gemeinde Schorfheide und der Stadt Eberswalde zur Herstellung eines Geh- und Radweges entlang der L 293 von Eberswalde nach Lichterfelde als Gemeinschaftsmaßnahme entsprechend den wesentlichen Inhalten des als Anlage beigefügten Vertragsentwurfes. Unwesentliche Änderungen sind unschädlich.

Herr Sachse beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:24 Uhr.

Wolfgang Sachse  
Vorsitzender des Ausschusses  
für Bau, Planung und Umwelt

Anja Guth  
Schriftführerin



- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**

Sören Bauer

Katrin Heidenfelder

Heike Köhler

Silke Leuschner

Heike Pankrath

zu TOP 10.3

Franziska Fiebig

Christin Zierach

- **Gäste**

Martin Appel

zu TOP 6

Daniel Fuchs

zu TOP 10.1

Dr. Dieter Härtel

Herr Müller

Nils-Friso Weber

zu TOP 7.2

Carsten Zinn